
Fiat Scudo fährt mit erweiterter Ausstattung ins neue Jahr

Mit umfangreich erweiterter Serienausstattung und überarbeitetem Frontdesign mit neuen LED-Scheinwerfern rollt der ab sofort bestellbare Fiat Scudo ins Modelljahr 2024. Die Zahl der Assistenzsysteme wurde deutlich erhöht. Spurhalteassistent, Kollisionswarner und Notbremsassistent, Geschwindigkeitswarner, Aufmerksamkeit- und Fernlichtassistent sind in Zukunft Standard. Optional ist als Teil eines Pakets darüber hinaus ein adaptiver Tempomat erhältlich, der in Verbindung mit dem Automatikgetriebe auch über eine Stop&Go-Funktion verfügt. Bis zu 18 elektronischen Assistenzsysteme sind möglich.

Dazu kommen unter anderem größere Ablagefächer und ein beheizbares Lenkrad. Neu in der Serienausstattung und einzigartig in dieser Fahrzeugklasse ist der digitale Innenspiegel Dynamic Surround View, der auch den toten Winkel auf der Beifahrerseite erfasst.

Die Dieselmotoren des Fiat Scudo leisten 120 PS (88 kW), 144 PS (106 kW) und 177 PS (130 kW). Der E-Scudo kommt auf 100 kW (136 PS) und 260 Newtonmeter Drehmoment. Je nach Batteriegröße betragen die Normreichweiten rund 220 bzw. 350 Kilometer. Die Nettopreise beginnen bei 29.300 Euro für den 1,5-Liter-Einstiegsdiesel und 38.300 Euro für den E-Scudo. Es stehen Kastenwagen und Multicab in jeweils zwei Längen sowie das Plattform-Fahrgestell zur Verfügung. (aum)

Bilder zum Artikel



Fiat Scudo.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



Fiat Scudo.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



Fiat Scudo.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



Fiat Scudo.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



Fiat Scudo.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



Fiat Scudo.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



Fiat Scudo.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis



Fiat Scudo.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Stellantis
